

WIFI Niederösterreich

Erfolgsbilanz 2014

Von der Vision zur Wirklichkeit



2014



INHALT

Vorwort	5
Meister meets Master	6
Weiterbildung im WIFI – so vielfältig wie die Wirtschaft	8
Firmeninterne Weiterbildung	10
Vom Arbeitsuchenden zum Facharbeiter	11
Berufsinformation – Potenziale erkennen und nutzen	12
New Design University – Inspiration und Innovation	13
Tourismusschule – „Newcomer of the year“	14
Kompetenzorientiertes Lernen am WIFI	15
Ausblick 2015	15

Auch wenn Frauen und Männer gemeint sind, wird im vorliegenden Text teilweise auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet, um die Lesbarkeit zu verbessern.



WIFI in Zahlen

333.410

Abgehaltene
Trainingseinheiten

44.351

Kursteilnehmer

1,22

Kundenzufriedenheit

4.268

Kurse



„Unser neues tede-Z stärkt nicht nur den Wissensstandort Niederösterreich, sondern ist zukunftsweisend in Sachen Ausbildung. Zukünftige Fachkräfte und Studierende werden erstmals unter einem Dach ausgebildet, arbeiten und studieren miteinander und lernen voneinander“,

meint WIFI-Kurator KommR Gottfried Wieland.

Höchst zufrieden ist er auch mit der Weiterempfehlungsrate des WIFI: 98,7 Prozent der Teilnehmer/innen empfehlen das WIFI weiter.

KONTAKT

■ WIFI-Weiterbildung
T 02742 890 2000
E kundenservice@noe.wifi.at
I www.noe.wifi.at

■ WIFI-Kolleg für Design
T 02742 890 2410
E johannes.zederbauer@noe.wifi.at
I http://www.designkolleg-stp.ac.at/

■ Seminarzentrum Schwaighof
T 02742 893 0
E schwaighof@noe.wifi.at
I www.schwaighof.at

■ New Design University
T 02742 890 2411
E office@ndu.ac.at
I www.ndu.ac.at

■ WIFI-Firmen-Intern-Training
T 02742 890 2115
E martin.nowak@noe.wifi.at
I www.noe.wifi.at

■ Tourismusschule im WIFI St.Pölten
T 02742 890 2301
E tms@noe.wifi.at
I www.wifi-tourismusschule.at

■ WIFI-Berufsinformation
T 02742 890 2702
E biz@noe.wifi.at
I www.noe.wifi.at



KommR Sonja Zwazl

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebe Bildungsbegeisterte!

Mit dem „jüngsten Kind“, unserem Zentrum für Technologie und Design, kurz tede-Z, hat sich rund um die Wirtschaftskammer Niederösterreich endgültig eine Kernzone der Aus- und Weiterbildung etabliert, die den gesamten Wirtschafts- und Bildungsstandort Niederösterreich mitprägt – und die in ihren reichhaltigen Facetten zugleich die Vielfalt der niederösterreichischen Wirtschaft und ihrer Anforderungen abbildet:

- Kernzelle ist quasi das WIFI mit seinen über 4.000 Bildungsangeboten im Jahr.
- Das WIFI-Berufsinformationszentrum (WIFI-BIZ) zeigt unter anderem mit seinen Potenzialanalysen jungen Menschen ihre individuellen Stärken und dazu passende Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten auf.
- Die Tourismusschule (TMS) im WIFI St. Pölten sorgt für hochqualifizierten Nachwuchs für Niederösterreichs Gastronomie und Hotellerie.
- Mit der aus dem WIFI hervorgegangenen Privatwirtschaft für die Kreativwirtschaft, der New Design University (NDU), werden breite neue Bildungsansätze – von der Innenarchitektur bis zum Event-Management verfolgt.
- Das bereits erwähnte tede-Z, dessen Bild auch die Titelseite dieser Erfolgsbilanz ziert, bietet der NDU und zahlreichen WIFI-Werkstätten gleichermaßen eine Heimat – und führt damit nicht nur räumlich Handwerk und universitäre Ausbildung zusammen.

Das Spektrum reicht also von der Berufsberatung und Ausbildung für Jugendliche über die Erwachsenenweiterbildung bis hin zu Hochschulabschlüssen.

So vielfältig die angeführten Angebote sind, in einem sind sie alle gleich: Sie stehen für eine Aus- und Weiterbildung auf aktuellstem Stand des Wissens und der Technik. Und sie stehen für eine Aus- und Weiterbildung am Puls der Wirtschaft und ihrer Anforderungen. Das wird auch von den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern honoriert, die unsere WIFI-Angebote nach Schulnotensystem im Schnitt mit hervorragenden 1,22 bewerten.

In einer hochqualifizierten Aus- und Weiterbildung liegt der Schlüssel für persönliche Karrieren. Und zugleich bilden sie die Basis für Innovationen und Qualität und damit für erfolgreiche Unternehmen. Bildungspolitik ist auch Standortpolitik. Das WIFI – als wichtigster Bildungspartner für unsere niederösterreichischen Unternehmen – hat dafür genau die richtigen Angebote. Nutzen Sie diese!

Sonja Zwazl

Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich



Machen Sie einen virtuellen Rundgang mit der Hummel. Scannen Sie den QR-Code und ab geht's ...

tede-Z in Zahlen

- 30 Mio. Euro** Investition
- 14.111 m²** Bruttogeschoßfläche
- 37** Werkstätten und Labors
- 3.500 m²** Glasfassade
- 30** Seminarräume

Meister meets Master Erstmals in Österreich werden Meister und Master unter einem Dach ausgebildet

Die Meister und Master sind im Herbst 2014 in das neue Zentrum für Technologie und Design (tede-Z) in St. Pölten eingezogen, die Werkstätten sind eingerichtet, die Lehrsäle in Betrieb. Was passiert nun in dem neuen Gebäude und was hat sich im Altbestand geändert?

Im Kellergeschoß befindet sich das Schweißzentrum mit der neuen Schmiede und der Schlosserei. Die Kunstfertigkeit im Schmieden ist ungebrochen in der Wirtschaft sehr nachgefragt. Gut ausgebildete Schweißer zählen am Metallsektor zu den gesuchtesten Fachkräften überhaupt. Das WIFI bietet dazu ein komplettes Weiterbildungssystem zu jeder Schweißtechnologie auf jedem Level an – bis hin zu neuesten Verfahren wie Betonstahlschweißen. Die Berechtigung, Unternehmen für diverse Verfahren zu zertifizieren, unterstreicht die Stellung des WIFI als Kompetenzzentrum in der Schweißtechnologie. Viel Tageslicht in den neuen Werkstätten erfreut dabei auch die Kursteilnehmer, das hat sich im Vergleich zum Altbau wesentlich verändert. Feilen, Drehen, Fräsen, Bohren, Schweißen: In der WIFI-Metallwerkstätte erkunden künftige Facharbeiter

und perfektionieren angehende Meister den Metallbau – von elementaren Techniken bis zu kompletten Komponenten wie Laufkatzen, einem beweglichen Kranbauteil. Auch die Elektrowerkstätte und das Kältetechniklabor sind hier angesiedelt. Vergrößert haben sich außerdem die Räumlichkeiten des Elektroniklabors und der Automatisierungstechnik mit der Hydraulik, der Pneumatik, der Mechatronik und den Robotern. Dazu gekommen sind nun auch Theorieräume und EDV-Räume für die zukünftigen Meister.

Neue Heimat der NDU

Das tede-Z dient auch als neue Heimstätte für die von der WKNÖ 2004 ins Leben gerufene New Design University (NDU). Die NDU ist im ersten und zweiten Obergeschoß zu finden. Besonders beeindruckend ist das riesige Studio, das mit großzügigen Tischen für die kreativen Studierenden ausgestattet ist. Ebenso interessant sind die Audiolabors, die EDV-Säle und natürlich das Herzstück einer universitären Ausbildung, die Bibliothek. Die Modellbauwerkstätten der NDU-Designer werden aber nicht nur von den Studenten benützt, sondern auch von den WIFI-Kursteilnehmern. Somit ist die räumliche Trennung nur eine theoretische, „in der Praxis ist das Nebeneinander der Meister und Master gelebte Realität“, meint WIFI-Institutsleiter Mag. Andreas Hartl. Im oberen Geschoß befindet sich auch das Auditorium, in dem nun ein eventtechnisch modernst ausgestatteter Festsaal mit Audio- und Lichttechnik vom feinsten zur Verfügung steht.

Im WIFI-Hauptgebäude bleibt fast kein Stein auf dem anderen

Im denkmalgeschützten WIFI-Hauptgebäude hat sich durch die Verlagerung einiger Schwerpunkte in den Neubau ebenfalls viel getan: Für die räumliche und gebäudetechnische Adaptierung des Zerspanungsbereiches im WIFI-Gebäude wurde zusätzlich investiert. Drehen und Fräsen geschieht nun hier händisch und vollautomatisiert. Es gibt nun bei den modernen CNC-Maschinen auch eine Fünf-Achsen-Fräsmaschine, die bei der Werkzeugbautechnik zum Einsatz kommt. Durch den Auszug der NDU erhielt das WIFI neue Lehrsäle und auch bei der Tourismusschule wurden einige neue Seminarräume geschaffen. Das Parkgeschehen wurde außerdem um die neuen Parkflächen westlich der Mariazeller Straße erweitert.

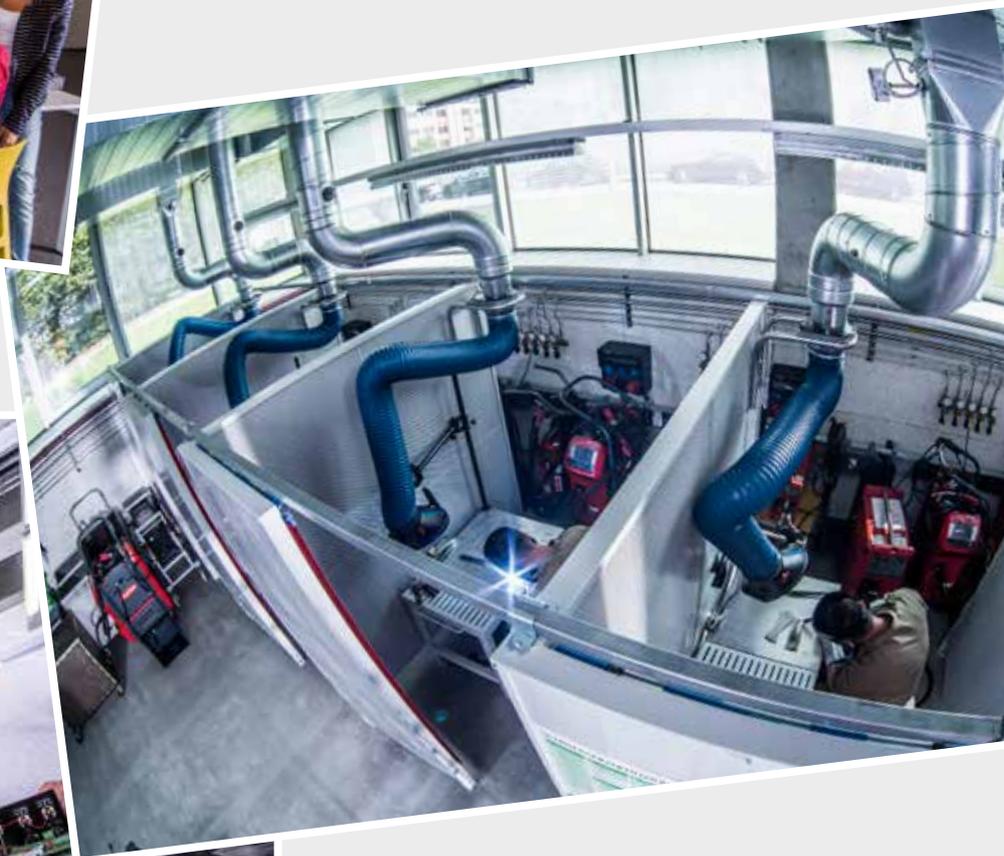
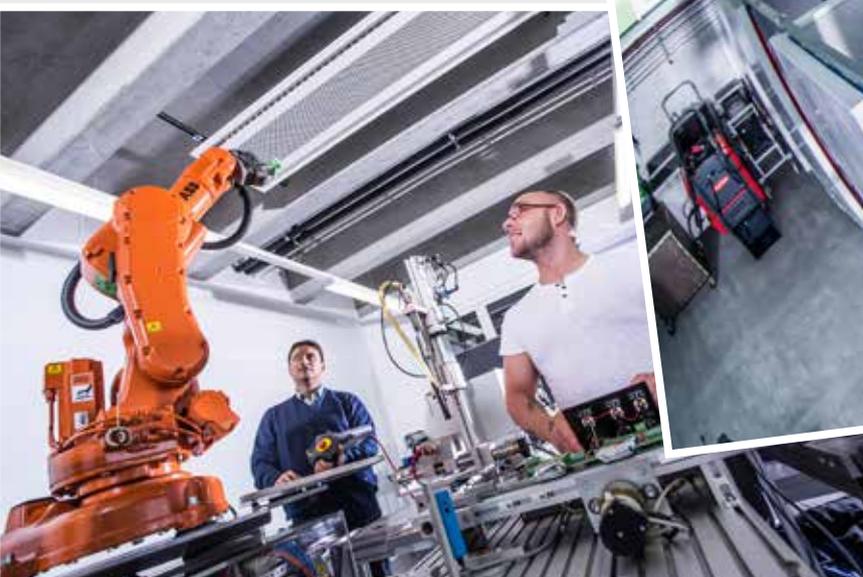
WIFI-Technologiegespräche

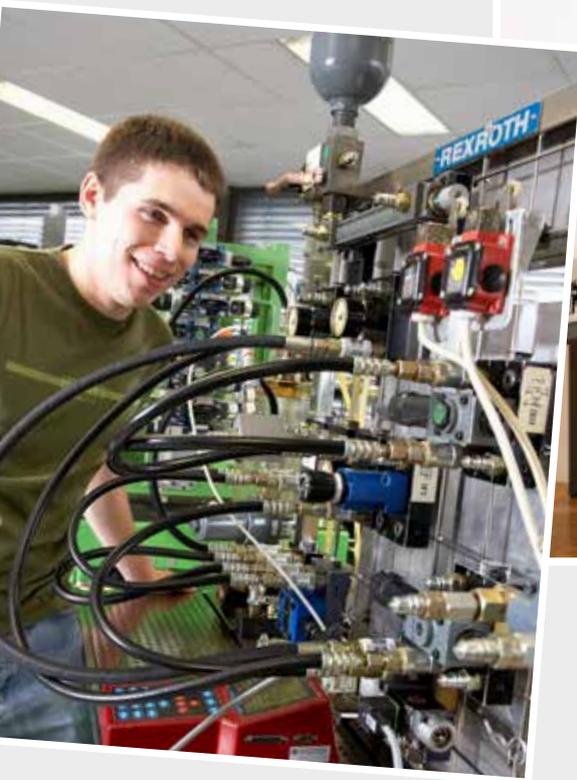
Im neuen tede-Z startete im Oktober 2014 eine neue Veranstaltungsreihe, die WIFI-Technologiegespräche. Gemeinsam mit führenden Unternehmen und Partnern aus Wissenschaft und Forschung werden technologische Neuerungen vorgestellt und damit den NÖ-Unternehmen Unterstützung bei der Einführung dieser Technologien in die betriebliche Praxis gegeben. Begonnen wurde mit den Themen „Energieeinsparung in der Pneumatik“ sowie „Industrie 4.0 – die industrielle Produktion der Zukunft“. 2015 sind weitere Technologiegespräche geplant: „Licht im öffentlichen Raum“ am 19.2.2015, „Lichtbogenarten von Chrom-Nickel-Schweißungen“ am 19.3.2015 und „Datensicherheit in der vernetzten Industrie“ am 23.4.2015. Weitere Informationen auf www.noef.wifi.at/technologiegespraeche



„Vom Lehrling zum Verantwortlichen für die Kraftwerke Ybbs-Persenbeug und Melk. Mein persönliches Karriere-Kraftwerk: die WIFI-Fachakademie und die Berufsreifeprüfung.“

*Ing. Wolfgang Leeb,
Betriebsingenieur Verbund*





„Aus einer Leidenschaft ist eine Berufung geworden, vor allem durch die Unterstützung des WIFI.“

Ing. Tristan Kollmann, Maschinenbau,
Agrana Zucker GmbH

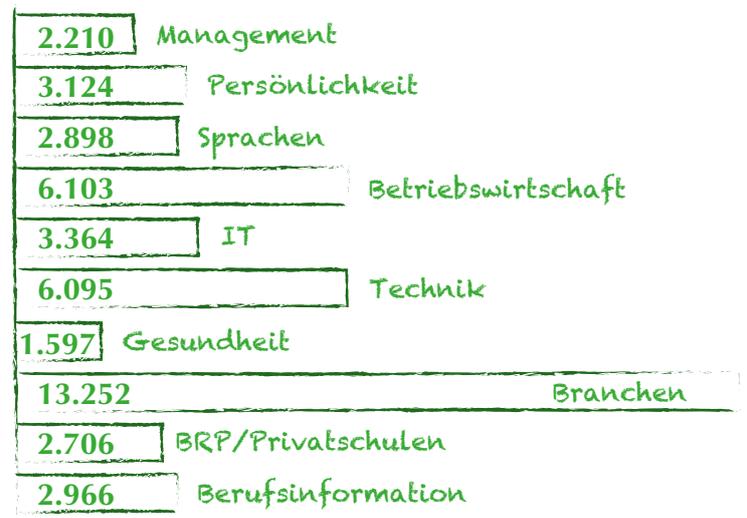


Weiterbildung im WIFI - so vielfältig wie die Wirtschaft

Den Schwerpunkt der WIFI-Weiterbildungsaktivitäten bildet das umfangreiche Angebot, das im jährlich erscheinenden **WIFI-Kursbuch** veröffentlicht wird. Auf aktuell 416 Seiten wird für beinahe alle beruflichen Herausforderungen Unterstützung in Form von Kursen und Seminaren dargestellt. Dieses Programm wurde im Jahr 2014 verstärkt in Anspruch genommen, sodass die Anzahl der Besucher auch im Jahr 2014 wieder gestiegen ist – und zwar auf 44.351 Kursteilnehmer. Unsere Kunden sind sowohl Mitarbeiter niederösterreichischer Unternehmen, Privatpersonen, aber natürlich auch Unternehmer selbst. So haben mehr als 6.000 Selbstständige ihre unternehmerische Kompetenz mit Hilfe des WIFI erweitert. Dabei haben 2.300 Personen von der Unterstützung der WKNÖ in Form des WK-Bildungsschecks Gebrauch gemacht.

10 Geschäftsfelder

Dargestellt wird diese Vielfalt an Angeboten in den 10 Geschäftsfeldern.



Im Geschäftsfeld **Management** sind die Angebote speziell für die Mitglieder der Wirtschaftskammer NÖ hervorzuheben. So konnten im Bereich der **Unternehmerakademie** im letzten Jahr 1.779 Interessierte und im speziellen Programm für Ein-Personen-Unternehmen knapp 600 Personen gezählt werden.

Weiters hervorzuheben ist das Geschäftsfeld **Technik**. Gerade durch die räumliche Erweiterung in St. Pölten durch das neue tede-Z konnte das Angebot an technischen Kursen erweitert werden. So wurden ca. 50 Veranstaltungen im Bereich Elektro- und Metalltechnik mit mehr als 2.300 Unterrichtsstunden **neu** ins Programm aufgenommen.

Das größte Geschäftsfeld ist das der **Branchen**. Hier werden angefangen vom Meisterkurs für KFZ-Techniker über neueste Massagetrends bis hin zur neu gestarteten Berufsakademie Handel zahlreiche fachliche Updates geboten. Gerade hier wird sehr eng mit den Fachorganisationen der WKNÖ zusammengearbeitet, um den Mitgliedern ein Programm am Puls der Zeit bieten zu können. Über 1.300 Kurse und Seminare, also mehr als ein Viertel des gesamten Programms, haben in diesem Bereich stattgefunden.

Das Angebot wird ständig aktualisiert. So wurde das aktuelle Programm um ein neues Geschäftsfeld erweitert, nämlich um das Thema **Gesundheit, Wellness und Soziales**. Hier reicht die Palette von betrieblicher Gesundheitsförderung über den geriatrisch geschulten Koch bis hin zum Jugend-Coach.

Weiterbildung in ganz Niederösterreich

Die Nähe zu unseren Kunden steht ganz weit oben auf unserer Prioritätenliste. Deshalb wird ein großer Teil des WIFI-Angebots dezentral in ganz NÖ angeboten. Kurse, die spezielle Werkstätten und Labors brauchen, finden aufgrund der räumlichen Gegebenheiten eher im WIFI St. Pölten statt, während Kurse in den Bereichen Betriebswirtschaft und Sprachen stark in den WIFI-Zweigstellen angeboten werden. Darüber hinaus gibt es aber auch Orte für Spezialangebote wie z. B. Sprengen oder tiergestütztes Coaching. Und natürlich gehen wir auch direkt in die Betriebe. Vor allem Firmen-Intern-Trainings werden sehr oft in den Unternehmen durchgeführt um den organisatorischen und finanziellen Aufwand zu reduzieren. Gleichzeitig wird so der Praxistransfer erleichtert, wenn direkt an den firmeneigenen Geräten gelernt und geübt wird.

Trainingseinheiten nach Standorten:



WIFI Mödling

WIFI Neunkirchen

WIFI Gmünd

Firmeninterne Weiterbildung

Firmen setzen verstärkt auf Weiterbildung, die exklusiv für das jeweilige Team des Unternehmens designt wurde. 6.000 Mitarbeiter wurden 2014 firmenintern erfolgreich geschult. Die Themenbereiche, die Firmen gerne im eigenen Unternehmen vermitteln, reichen von Führungs- und Persönlichkeitstrainings über Verkaufstrainings bis hin zu betriebswirtschaftlichen Schulungen. Gerne werden IT-Schulungen inhouse abgewickelt, um den Vorteil der firmeneigenen Softwareinstallation zu nutzen. Industriebetriebe nutzen natürlich die breite Palette an technischen Schulungsthemen wie zum Beispiel die

Programmierung von Industrierobotern, Überprüfung, Instandhaltung und Wartung diverser Anlagen bis zu Weiterbildungen im Bereich Schweißtechnik.

Flexibilität steht bei firmeninternen Trainings an oberster Stelle. Veranstaltungsort, Trainingstermine und Intensität des Trainings werden in einem Vorgespräch mit den Weiterbildungsverantwortlichen abgestimmt. Die Inhalte werden entsprechend den Anforderungen des Unternehmens in ein modernes Trainingsdesign eingebettet.



„Die wirtschaftlichen Herausforderungen sind im Moment sehr groß! Mit dem Firmen-Intern-Training haben wir ein Trainingsformat gefunden, mit dem wir wie bei einem Puzzle unserem Erfolg ein Stück näher kommen. Es gibt im Training einen sehr offenen Dialog und die firmenspezifischen Problemstellungen werden angesprochen und gemeinsam mit dem Trainer gelöst. Das professionelle Team des WIFI FIT unterstützt uns in der Phase vor, während und nach den Trainings.“

Anna Schütz
Franz Schütz GmbH

FIT-KUNDEN

Moorheilbad Harbach

Mondi Neusiedler BENDA-LUTZ Sparkasse Radlberger
Schoeller-Bleckmann Welser Profile Austria Getränke INGRID L. BLECHA

Mosser Reno ESAROM Wittur Stora Enso voestalpine Krems
Leimholz Kaba PREFA AGRANA SUNPOR Schaeffler
KASTNER Tempur doka LIEBHERR ZUKLINBUS Austria

LIBRO OMV REWE Initial Austria Ybbstaler BÖHLER UDDEHOLM DOMOFERM

M-U-T Stockerau Bank Austria Gebrüder Weiss EATON INDUSTRIES
Mondi Bene Leiner Semperit ZIZALA Lichtsysteme
HYPO NOE Landesbank Constantia Teich ELK HARTL Haus
Jungbunzlauer Hornbach Geberit kika LAUFEN
NOVOMATIC Georg Fischer SPAR Fritz Egger Holzwerkstoffe
Sonnentor METADYNEA AUSTRIA Würth STRABAG

KNORR-BREMSE JOSEF SCHUBERTH & SÖHNE



Vom Arbeitssuchenden zum Facharbeiter

Seit Jahren ist das WIFI starker Partner des **Arbeitsmarktservice Niederösterreich** bei der Umsetzung arbeitsmarktpolitischer Programme. Gerade in Zeiten, in denen Unternehmen zusehends Schwierigkeiten bei der Besetzung von Facharbeiterstellen haben, tun sich auch neue Chancen auf. Es gilt, arbeitssuchenden Menschen Möglichkeiten zu bieten, ihr Potenzial zu erkennen und entsprechend zu nutzen. Gemeinsam mit der Wirtschaft werden Anforderungen definiert, die dann in Schaltungen umgesetzt werden. 2014 haben über 7.700 Personen diese Chance genutzt und eine Ausbildung im WIFI absolviert. 2014 hat die Eröffnung des „tede-Z“ ein neues Projekt ermöglicht. Im modularen Ausbildungsprogramm **„Technik Center“** werden zukünftige Fachkräfte ausgebildet. In vierwöchigen, aufeinander abgestimmten Modulen mit Praktikumsphasen in den Betrieben haben geeignete Personen die Möglichkeit bis zur Lehrabschlussprüfung zu gelangen. Berufseinsteiger benötigen mindestens eineinhalb Jahre für die gesamte Ausbildung, während bereits Erfahrene in spätere Module einsteigen können. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Bereichen Metall-, Elektro- und Kunststofftechnik. Über 200 Personen haben 2014 bereits an dem Programm teilgenommen.

Ein besonderes Projekt soll hier noch erwähnt werden. Viele Jugendliche haben zusehends Schwierigkeiten von der Schule ins Berufsleben einzusteigen. Persönliche, soziale oder fachliche Defizite verhindern dies. Deshalb wurde ein neues Programm ins Leben gerufen, welches Jugendliche fit für einen weiteren Ausbildungsweg machen soll. Und zwar durch praktisches Tun in den **„Jobwerkstätten“**, die das WIFI in Gänserndorf und Ternitz betreibt.

„Mehr denn je gilt: wer von der Wirtschaft nachgefragt sein möchte, muss topaktuelle Ausbildungen und profunde Qualifizierung vorweisen können. Das AMS Niederösterreich findet im WIFI NÖ seit Jahren einen Partner, um arbeitssuchende Kundinnen und Kunden dabei mit passenden Angeboten zu unterstützen. Das neue WIFI Technik Center in St. Pölten bietet Jobsuchenden mit dem modular geführten Ausbildungssystem bis hin zum Lehrabschluss individuell maßgeschneiderte Schulungsprogramme. Somit können bis zu 264 AMS NÖ-Kunden gleichzeitig verschiedene Aus- und Weiterbildungen in unterschiedlichen Stufen absolvieren.“

Mag. Mario Danler
Leiter Arbeitsmarktförderung AMS NÖ



10.277

getestete Schüler
NÖ Begabungskompass

195

Potenzialanalysen
Lehrlinge

259

rund
Schulen

611

Beratungen
Erwachsene

7.600

Schüler-Beratungen

NÖ Begabungskompass **BIZ**



Berufsinformation

Potenziale erkennen und nutzen

Als einer der Schwerpunkte des WIFI wird die Berufsinformation und -beratung flächendeckend an 4 Standorten* in NÖ erfolgreich durchgeführt.

Die Zielgruppen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit allen Fragen rund um Schulwahl, Berufsein-, Berufsum- und auch Wiedereinstieg. Ob es sich um die umfassende Testung im Rahmen der Schulaktion „NÖ Begabungskompass“ für Jugendliche im Alter von 13 und 14 Jahren handelt oder die individuellen Angebote der Potenzialanalysen, alle Ratsuchenden erhalten eine individuelle ausführliche Abklärung ihrer per-

sönlichen Neigungen und Stärken, die dann in einem professionellen Beratungsgespräch interpretiert und erklärt wird.

Aber auch Unternehmen, die bei der Auswahl von Lehrlingen oder Mitarbeitern Hilfe suchen, werden nach genau ihren Anforderungen unterstützt und erhalten objektive Kriterien um die Personalentscheidung zu erleichtern.

Ein weiteres Angebot sind die Praxistage für Polytechnische Schulen. In unseren modernen Werkstätten können Jugendliche unter Anleitung von Fachleuten aus der Wirtschaft in verschiedenen Bereichen eigene Werkstücke erstellen, und erlernen so erste Fertigkeiten für ihren Beruf.

* St. Pölten | Mödling | Gmünd | Stockerau



New Design University

Inspiration und Innovation

Die New Design University (NDU) wurde vor 10 Jahren von der Wirtschaftskammer Niederösterreich und ihrem WIFI gegründet. Treiber und Erfolgsfaktoren der Universität, die die Disziplinen Gestaltung, Technik, Business programmatisch vereinen, sind die Verschränkung von Theorie und Praxis und eine intensive Zusammenarbeit mit der Wirtschaft. Aufgrund steigender Studierendenzahlen ist der Platzbedarf derart gestiegen, dass die NDU im Oktober 2014 – pünktlich zu ihrem 10-jährigen Jubiläum – ins neue Zentrum für Technologie und Design (tede-Z) übersiedelt ist.

Hat die NDU im Gründungsjahr 2004 mit zwei Bachelor-Studiengängen den Betrieb aufgenommen, bietet sie mittlerweile fünf Bachelor- und fünf Masterstudien an.

NDU in Zahlen

505
Absolventen

10
Studiengänge

366
Studierende

Dabei stellt sich die NDU bewusst den komplexen Herausforderungen die moderne Universitäten heute zu bewältigen haben, und befasst sich fächerübergreifend auch mit gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Fragestellungen sowie mit neuen Formen der Wissens- und Innovationsproduktion.

Dieser Haltung verpflichtet folgt die NDU einem gewandelten Verständnis von Design, das sich nicht mehr auf einzelne Produkte konzentriert, sondern auch die sozialen Verhältnisse, die mit ihnen entstehen oder verändert werden, in den Blick nimmt. Dieser Zugang spiegelt sich sowohl in den gestalterischen Studien als auch im Masterstudium Entrepreneurship & Innovation sowie in jenem des Bachelorstudiums Business & Design, der das Angebot der NDU mit Herbst 2014 synergetisch erweitert hat.

NDU Fact-Box

NDU Bachelor-Studiengänge

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Business & Design (in Akkreditierung, Start Oktober 2015)

NDU Master-Studiengänge

- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Raum- und Informationsdesign
- Elektromobilität & Energiemanagement
- Innovation & geistiges Eigentum (Start März 2015)
- Entrepreneurship & Innovation



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

Individuelle Beratung: info@ndu.ac.at und +43(0)2742 890 2418
Weitere Infos: www.ndu.ac.at



TMS in Zahlen

2.107 Absolventen	298 Schüler/innen
166 Schüler/innen in Zusatzausbildungen	45 Lehrer

Tourismusschule „Newcomer of the year“

Auch im Jahr 2014 geht die mehr als 40-jährige Erfolgsgeschichte der Tourismusschule weiter.

Trotz des allgemeinen Schülerrückgangs aufgrund geburtschwächerer Jahrgänge, hat sich die TMS St. Pölten als Kaderschmiede für angehende Touristiker in ganz NÖ etabliert.

Das innovative Schulkonzept bietet viele Möglichkeiten für eine optimale Ausbildung auf hohem Niveau.

- Erste zertifizierte österreichische Schule für Flairtender
- „Newcomer of the year“ bei Barwettbewerb in Ischgl
- Marketingkonzepte, erarbeitet von Schülern der TMS, die auch in die Realität umgesetzt werden.
- Top-Ergebnisse bei verschiedenen Wettbewerben (von Käsekenner, Kaffeekenner, Jungbarkeeper und Jungsommelier bis zu den Fremdsprachen)

Gute Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr 2015/16 bestätigen den erfolgreichen Weg der Tourismusschule.

Informationen

- Direktorin Prof. OStR Mag. Sissy Nitsche-Altendorfer: T 02742 890-2300
- Fachvorstand OSR Johann Habegger: T 02742 890-2313
- Schulsekretariat: T 02742 890
- Hannelore Egerer DW 2301, Margit Gollonitsch DW 2312
- TMS im WIFI NÖ, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten
- Weitere Infos: www.wifi-tourismusschule.at



Kompetenzorientiertes Lernen am WIFI

Lernen ist kein Selbstzweck. Wer sich am WIFI weiterbildet, hat in erster Linie das Ziel, seine berufliche Situation zu verbessern und sich für bestimmte Aufgaben zu qualifizieren. Im Kern geht es darum, sich relevantes Know-how so zu erarbeiten, dass man das Gelernte tatsächlich im Beruf anwenden kann. Bildungsexperten nennen dies Kompetenz.

Folgerichtig steht das bewährte WIFI-Lernmodell LENA LEbendig & NACHhaltig für kompetenzorientiertes Lernen: Die Trainer begleiten die Lernenden mit innovativen Lernmethoden dabei, sich Know-how anhand praktischer Beispiele selbst zu erarbeiten. Wie weisen Lernende nun nach, tatsächlich über die geforderten Kompetenzen zu verfügen und damit die Berechtigung zu erwerben, bestimmte Tätigkeiten auszuüben? In der Regel sollte das die Abschlussprüfung leisten.

Ziel der neuen WIFI-Prüfungsdidaktik ist es, die Kriterien des WIFI-Lernmodells LENA auch auf die Prüfungsverfahren auszuweiten. Nicht nur das Lernen am WIFI, sondern auch das Prüfen muss kompetenzorientiert sein. Denn wenn Prüfungsformen halten, was das Lernmodell verspricht, dann sind WIFI-Prüfungen

- eine verbindliche und transparente Dokumentation echten Könnens
- ein nachvollziehbarer Ausweis persönlicher Kompetenz
- eine aussagekräftige und verlässliche Orientierung für Arbeitgeber
- ein Gütekriterium für das WIFI als Kompetenzschmiede der Wirtschaft.

Was kompetenzorientierte Prüfungen künftig konkret ausmacht

Ob jemand wirklich über anwendbare Lösungskompetenz verfügt, lässt sich nur in entsprechenden Situationen feststellen, und nicht über das Abfragen von Fakten. Moderne WIFI-Prüfungsformate beinhalten daher konkrete berufliche Situationen und Herausforderungen, für die Lernende selbstständig Lösungen entwickeln und umsetzen.



Ausblick 2015

Ausblick

Das WIFI-Weiterbildungsprogramm orientiert sich an den in der niederösterreichischen Wirtschaft Tätigen. So steht es in unserer Strategie. Daher gilt es die Unternehmen im Bereich Personalentwicklung mit erstklassigen Schulungen zu unterstützen. Als WIFI der Wirtschaftskammer NÖ gilt das Hauptaugenmerk den Mitgliedsbetrieben. Vielfältige Kontakte zu Funktionären und anderen Experten, im speziellen Personalverantwortlichen, erlauben uns eine ständige Weiterentwicklung.

Gerade das Thema „Fachkräftemangel“ spitzt sich trotz steigender Arbeitslosenzahlen zu. Hier werden wir weiterhin verstärkt ansetzen. Nicht nur bei der Ausbildung neuer Fachkräfte in diversen Projekten, sondern auch an anderen Stellen, z. B. bei der Berufswahl mit dem NÖ Begabungskompass oder beim Übertritt Jugendlicher von der Schule ins Erwerbsleben. Natürlich auch beim Thema Attraktivierung der Lehre. Dazu liefert das Fördermodell „Lehre mit Matura“ ein hervorragendes Beispiel. Die Durchlässigkeit des Bildungssystems – Motto: Vom Lehrling zum Akademiker – soll weiterhin mit unseren Angeboten optimiert werden.

Gerade für den Produktionsstandort Niederösterreich sind gut aus- und vor allem weitergebildete Techniker/innen ein wichtiger Faktor. Daher steht die Weiterentwicklung der Angebote in den Geschäftsfeldern Technik und Branchen im Vordergrund. Mit der Errichtung des tede-Z hat die Wirtschaftskammer NÖ dafür einen wichtigen Beitrag geleistet. Dies gilt es nun auch zu nutzen.

WIFI Niederösterreich Erfolgsbilanz 2014

www.noewifi.at

Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

T 02742 890-2000

F 02742 890-2100

E kundenservice@noewifi.at